

13. Oktober 2021

„Das Geheimnis des Totenwaldes“: Karoline Schuch gewinnt den Bayerischen Fernsehpreis 2021

München: Karoline Schuch erhält den Bayerischen Fernsehpreis als „Beste Schauspielerin“ in den Kategorien „Fernsehfilm“ sowie „Serien und Reihen“ für ihre herausragende Leistung in „Das Geheimnis des Totenwaldes“. Das BR Fernsehen zeigt die Verleihung der „Blauen Panther“ heute um 22 Uhr.

Begründung der Jury: "Gleich an ihrem ersten Arbeitstag wird die junge Polizeibeamtin Anne Bach, gespielt von Karoline Schuch, mit einem Doppelmord konfrontiert. Noch weiß sie nicht, dass sie dieser Fall jahrzehntelang beschäftigen wird. Und zwar genau so, wie bei ihren ersten Minuten an ihrem ersten Arbeitstag. Karoline Schuch spielt diese engagierte Polizistin, die sich gegen ihre männlichen Vorgesetzten und Kollegen, gegen deren Trägheit und Borniertheit ebenso beweisen muss, wie sie ihrer eigenen Intuition und Hartnäckigkeit vertrauen muss, mit großer Hingabe und überzeugender Authentizität. Sie lotet dabei jede Schattierung ihrer Figur in aller Tiefe aus. Mit ihr verzweifeln, hadern, bangen und hoffen die Zuschauer*innen in jeder Minute und verfolgen einen sich über Jahrzehnte hinziehenden Fall, der schließlich auch durch diese Frau gelöst wird, die nicht aufgibt."

Karoline Schuch: "Ich freue mich sehr über diesen Preis, was für eine schöne Überraschung, was für eine besondere Auszeichnung. Ich danke Maren Knieling, Marc Conrad und Stefan Kolditz dafür, dass sie den Stoff so behutsam und im Sinne der Menschen entwickelt haben, für die diese Geschichte kein Film, sondern kaum aushaltbare Realität war und ist. Ich danke dem Regisseur Sven Bohse dafür, dass er mir so viel Raum und Vertrauen geschenkt hat. Ich danke Michael Schreitel für die fantastische Kameraarbeit. Sven und Michael sind ein unschlagbares Team, jeder, der mit den beiden arbeiten darf, kann sich sehr glücklich schätzen. Ich danke Claudia Brockmann, Wolfgang Sielaff und Reinhard Chedor, weil sie mir gezeigt haben wie mühevoll und kleinteilig Polizeiarbeit ist, aber eben auch sein muss. Ich danke Siegfried Wagner (Casting), dass er mich in dieser besonderen Rolle gesehen und besetzt hat. Außerdem danke ich der ARD Degeto (Carolin Haasis, Christine Strobl und Christoph Pellander) und dem NDR (Sabine Holtgreve und Christian Granderath). An einem sich gegenseitig so wertschätzenden und hochprofessionellen Set gearbeitet zu haben, war eine große Freude für mich."

Die Produzent*innen Marc Conrad, Maren Knieling und Jan S. Kaiser: „Karoline Schuchs Rolle der Anne Bach zeichnet in besonderer Weise ein Sittengemälde der vergangenen Jahrzehnte nach. Der Machismo, dem sie als Frau in ihrer täglichen Arbeit ausgesetzt ist, und gleichermaßen die

Wut und Fassungslosigkeit, die sie bei den schleppenden Ermittlungen empfindet, berühren tief. Exzellent gespielt, Karoline – wir gratulieren Dir sehr herzlich zum Bayerischen Fernsehpreis!“

Mehr als 17 Millionen Zuschauer*innen sahen im vergangenen Jahr den Dreiteiler in der linearen Ausstrahlung in der Primetime; zudem ist "Das Geheimnis des Totenwaldes" mit mehr als 13 Millionen Abrufen in der Mediathek der größte öffentlich-rechtliche Streaming-Hit des vergangenen Jahres.

Produziert von ConradFilm und Bavaria Fiction im Auftrag von ARD Degeto und NDR für Das Erste, erzählen Regisseur Sven Bohse („Kudamm 56“, „Kudamm 59“) und Drehbuchautor Stefan Kolditz („Unsere Mütter, unsere Väter“) in „Das Geheimnis des Totenwaldes“ frei nach wahren Begebenheiten die Geschichte eines Kriminalfalls, der dreißig Jahre lang ungelöst blieb.

Im Sommer 1989 verschwindet die Schwester des Hamburger LKA-Chefs Thomas Bethge spurlos aus ihrem Haus in Niedersachsen, in dessen Nähe furchtbare Doppelmorde geschehen sind. Die Polizei in Weesenburg scheint überfordert. Bethge steht vor der schwierigsten Aufgabe seines Lebens: Er will seine Schwester finden, darf aber als Hamburger Polizist nicht in Niedersachsen ermitteln. Unbeirrt und fast drei Jahrzehnte lang recherchiert Thomas Bethge gegen große Widerstände in einem rätselhaften Kriminalfall, ehe er, bereits pensioniert, einem mysteriösen Serienmörder auf die Spur kommt.

In den Hauptrollen sind Matthias Brandt, Karoline Schuch, August Wittgenstein, Silke Bodenbender und Nicholas Ofczarek zu sehen. Die Bildgestaltung übernahm Michael Schreitel. Oliver Hoese zeichnete für das Szenenbild verantwortlich, Maria Schicker für das Kostüm sowie Jeanette Latzelsberger und Gregor Eckstein für die Maske – für ihre außergewöhnliche Leistung erhielt das Team den Deutschen Fernsehpreis 2021 für „Beste Ausstattung“. Als Fachberater unterstützten die ehemaligen LKA-Chefs Wolfgang Sielaff und Reinhard Chedor sowie Polizeipsychologin Claudia Brockmann die Produktion.

Produzent*innen sind Marc Conrad von ConradFilm sowie Maren Knieling und Jan S. Kaiser von Bavaria Fiction. Die Redaktion haben Christian Granderath, Sabine Holtgreve (beide NDR) und Carolin Haasis (ARD Degeto). Der Weltvertrieb liegt bei Global Screen.